

SAMSTAG, 11. Februar 2012

9.00 Uhr: **Morgenandacht**

Thomas Prieto Peral, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

9.30 Uhr: **Integration wohin? – Möglichkeiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge Integrationsprozesse zu unterstützen**

Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

10.45 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: **Rassismus sichtbar machen**

Jagoda Marinić, Schriftstellerin

12.15 Uhr: **Ausblick auf die IKW 2012**

Gabriele Erpenbeck, Vorsitzende
Andreas Lipsch, stellv. Vorsitzender
Günter Burkhardt, Geschäftsführer

12.30 Uhr: Ende der Tagung

ORGANISATORISCHES

Tagungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 23 46-0
Fax: 0911 / 23 46 163
rezeption@cph-nuernberg.de



Anmeldung:

Ihre **verbindliche Anmeldung zur Tagung** erbitten wir – unabhängig von einer etwaigen Hotelbuchung – schriftlich bis zum **15. Januar 2012** an den

Ökumenischen Vorbereitungsausschuss
Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt/M.
E-Mail: info@interkulturellewoche.de

Sofern Sie von uns keine Rückmeldung erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen; anderenfalls informieren wir Sie umgehend.

Die Tagungsgebühr beträgt 45,- Euro. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag entweder bis zum 15. Januar 2012 zu überweisen an:

RVV Starkenburg
Stichwort: ÖVA / Tagungsgebühr
EKK Kassel, BLZ: 500 605 00, Konto: 40 00 722

oder in bar zu Tagungsbeginn zu entrichten.
Karteneinzug ist leider nicht möglich.

Übernachtung:

Für Gäste von außerhalb haben wir Zimmer zum Preis von 69,- Euro inkl. Frühstück im Einzelzimmer im ibis-Hotel im Rahmen eines Kontingents, **das bis 10. Januar 2012 zur Verfügung steht**, reserviert.

Diese Zimmer sind ausschließlich direkt beim Hotel unter dem Stichwort »IKW« buchbar.

Es gelten die Stornierungsbedingungen des ibis-Hotels.

Anschrift: ibis Hotel »Nürnberg Altstadt«
Königstr. 74, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 23 20 00, Fax: 0911 / 20 96 84

Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und zum Tagungshaus.

Tagungsleitung:

Günter Burkhardt, Geschäftsführer des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche

Tagungsorganisation:

Bianca Brohmer und Friederike Ekol, Mitarbeiterinnen des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche

**Herzlich willkommen
– wer immer Du bist.**

**Bundesweite Vorbereitungstagung
zur Interkulturellen Woche 2012**

Freitag, den 10. Februar 2012
bis Samstag, den 11. Februar 2012
Caritas-Pirckheimer-Haus
Nürnberg



**Kooperationstagung des
Ökumenischen Vorbereitungsausschusses
zur Interkulturellen Woche mit:**

- dem Bündnis für Demokratie und Toleranz
- dem DGB-Bildungswerk Bund
- der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
- der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands
- PRO ASYL

Herzlich willkommen – wer immer Du bist.

Unter diesem Motto steht die Interkulturelle Woche 2012. Willkommen zu sein, wer immer man ist: diese Erfahrung hat wenig mit der Realität vieler Migrantinnen und Migranten in Deutschland zu tun. Wie oft sind sie alles andere als willkommen?

Ablehnung und Diskriminierung bis hin zu offenem Rassismus – das prägt stattdessen die Alltagserfahrungen vieler Menschen. Rassismus ist stark verbreitet und in allen Schichten und Milieus vorhanden. Dagegen gilt es Position zu beziehen und Konzepte zu entwickeln.

Mit der bundesweiten Vorbereitungstagung wollen wir Fragen aufwerfen, Impulse und Anregungen zu aktuellen politischen Themen setzen und wie immer Inspirationen für die Durchführung der Interkulturellen Woche vor Ort geben.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss
zur Interkulturellen Woche

Unsere Kooperationspartner sind:



PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

12.30 Uhr: Anmeldung, Begrüßung,
Markt der Möglichkeiten

13.30 Uhr: **Begrüßung**

Gabriele Erpenbeck, Vorsitzende des
Ökumenischen Vorbereitungsausschusses
zur Interkulturellen Woche, Hannover

13.45 Uhr: **Grußwort**

Horst Förther, Bürgermeister der Stadt Nürnberg

14.00 Uhr: **Integrationsmaschine Arbeitsmarkt?**

Heinrich Alt, Vorstand Grundsicherung der
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
Diskussion im Plenum

15.00 Uhr: **Arbeitsgruppen**

**AG 1: Ich will's wissen – die Rolle der Familie
im Bildungsprozess**

Zamira Benjelloun, Familienbildungszentrum
Al Karama, Frankfurt/M.
Daniel López Álvarez, Verband binationaler
Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Halle (Saale)

Moderation: *Elisabeth Götz*, Deutscher Caritasverband, Freiburg

AG 2: Übergang Schule, Ausbildung, Beruf

Anja Harzke, Patenschaftsmodell Offenbach
Dr. Wilfried Kruse, Sozialforschungsstelle Dortmund
Jens Nieth, DGB-Bildungswerk Bund, Düsseldorf

Moderation: *Dr. Ulrich Raiser*, Senatsverwaltung für Bildung
und Wissenschaft, Berlin

**AG 3: Anerkennung ausländischer
Berufsabschlüsse und die Umsetzung
in den Bundesländern**

Michael Gwosdz, Diakonisches Werk Hamburg
Susanne Kunkel, Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen,
München
Hermann Nehls, Deutscher Gewerkschaftsbund,
Berlin

Moderation: *Dr. Karamba Diaby*, Bundeszuwanderungs-
und Integrationsrat, Halle (Saale)

**AG 4: »Vorurteile unter Christen:
Analyse und Handlungsmöglichkeiten«**

Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin im EKBO
Sprengel Potsdam
Friedeman Bringt, Koordinator der BAG Kirche
und Rechtsextremismus, Berlin
Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein,
Mönchengladbach
Markus Priesterath, Bündnis für Demokratie
und Toleranz in der Bundeszentrale für politische
Bildung, Berlin

Moderation: *Archimandrit Athenagoras Ziliaskopoulos*,
Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland,
Frankfurt/M.

AG 5: Chancen und Fallen im interreligiösen Dialog

Ünal Kaymakci, Rat der Religionen, Frankfurt/M.
Prof. Dr. Gritt Klinkhammer, Universität Bremen
Dr. Rainer Oechslen, Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern, München

Moderation: *Werner Höbsch*, Erzbistum Köln

**AG 6: Die Umbrüche in Nordafrika und im Nahen
Osten: Herausforderungen für die europä-
ische Migrations- und Flüchtlingspolitik**

Thomas Prieto Peral, Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern, München
Dr. Otmar Oebring, missio, Aachen
Dr. Leslie Tramontini, Philipps-Universität,
Marburg

Moderation: *Johannes Brandstätter*, Diakonisches Werk
der EKD, Berlin

**AG 7: Wer kommt rein – wer bleibt: Das Asyl-
verfahren als zentrale Aufgabe des Bundes-
amtes für Migration und Flüchtlinge**

Uta Rieger, UNHCR, Nürnberg
Hubert Heinhold, PRO ASYL, München
Gräfin Ursula Praschma, Bundesamt für
Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

Moderation: *Andreas Lipsch*, Evangelische Kirche in Hessen
und Nassau, Frankfurt/M.

17.30 Uhr: **Ökumenisches Abendgebet**

18.30 Uhr: Abendessen

19.30 Uhr: **Vom Ausländerrecht zum Integrationsrecht**

Dr. Hans-Peter Friedrich, Bundesminister
des Innern, Berlin (angefragt)

Gespräch mit:
Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Vorsitzender
der Kammer für Migration und Integration der
EKD, Darmstadt
Bischof Norbert Trelle, Vorsitzender der
Migrationskommission der Deutschen Bischofs-
konferenz, Hildesheim

Diskussion im Plenum

Moderation: *Gabriele Erpenbeck*, Vorsitzende des ÖVA